

# Konzerte pro Altstadt Basel

im Wildt'schen Haus, Petersplatz 13



## ROMANTISCHES KONZERT

auf dem authentischen Erard Flügel (1852) auf welchem Clara Schumann und Johannes Brahms in Burckhardt'schen Hauskonzerten im Haus Zossen in der St. Alban Vorstadt Basel regelmäßig konzertierten.  
Geschichte des Flügels: [www.malermusicus.de/Pro Altstadt Konzerte Basel](http://www.malermusicus.de/Pro_Altstadt_Konzerte_Basel)

im Wildt'schen Haus, Petersplatz 13 Basel, Freitag/Samstag, 14. / 15. Mai 2010, 19 Uhr  
(anschließend Apéro)

Eva Csapó – Sopran

Christine Lacoste – Violoncello

Riccardo Bovino – am Erard Flügel

### Programm

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**  
(1809-1847)

Sonate D-Dur Op. 58 für Cello und Klavier  
Allegro assai vivace - Allegretto scherzando  
- Molto Allegro e vivace

Sopran- Arie aus 'Elias'  
"So ihr mich von ganzem Herzen suchet ..."

'Nachtlied'

**Johannes Brahms (1833-1897)**

Trio für Sopran, Cello und Klavier/Geistliches Wiegenlied Op. 91

**Ernst Reiter (1814-1875 / Basel)**

Reiter war ein in der Schweiz sehr bekannter  
Komponist, auf dessen Vermittlung  
J. Brahms damals nach Basel kam.

Trio für Mezzosopran, Cello und Klavier: "Am Meere"

**Robert Schumann (1810-1856)**

"Wenn ich früh in den Garten geh" für Sopran und Klavier

Aus: 'Fünf Stücke im Volkston' Opus 102 für Cello und Klavier

+++++++ 10 Min. P A U S E +++++++

**Ludwig van Beethoven**  
(1770-1827)

Sonate g-moll Op. 5 Nr. 2 für Klavier und Cello  
- Adagio sostenuto e espressivo  
- Allegro molto più tosto presto - Rondo/Allegro

**Michael Glinka (1804-1857)**

\* in Smolensk, + Berlin – arbeitete zeitweise  
mit Puschkin zusammen, lebte z. T. in  
Südeuropa, - dann u.a. in Paris u.  
Petersburg, wo Clara Schumann, aber auch  
Pauline Viardot-Garcia ebenfalls auftraten.

Zwei Lieder: 'Die Lerche' - 'Verzehrende Sehnsucht'

**Pauline Viardot-Garcia**  
(1821-1910, Paris)

Eine der bedeutendsten Sängerinnen  
ihrer Zeit, lebte teilweise in Russland  
und war mit Turgenjew befreundet.

Drei Lieder: 'Chanson mélancholique'  
Due canti popolari toscani: 'Vò pianger tanto' - 'c'era una volta'

**Frédéric Chopin (1810-1849)**

Lied für Sopran und Klavier 'Das Ringlein'  
Scherzo b-moll für Klavier

*Kartenreservation wichtig ! Bitte wenden !*

**Riccardo Bovino** stammt aus Turin, wo er das Klavierdiplom erwirbt. Es folgen weitere Studien in Basel (dort erlangen des Solistendiploms), in Amerika und Dirigierkurse in Salzburg. Als Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe konzertiert er als Solist (Sinfonieorchester Base, Zürcher Kammerorchester) und als Kammermusiker (Grazer Osterfestival, Davoser Festival, Wigmore Hall/London). Der Musiker wird zudem regelmässig zu Aufnahmen eingeladen (DRS 2, ORF 1).

Riccardo Bovino ist musikalischer Begleiter an der Basler Musikakademie und ab Herbst 2008 künstlerischer Leiter des Opernstudios der Musikhochschule in Bern.

Seit längerem konzertiert er zusammen mit Christine Lacoste in verschiedenen Kammermusikbesetzungen.

**Eva Csapó** studierte zuerst Klavier in ihrer Geburtsstadt Budapest, anschliessend in Basel an der Musik-Akademie Gesang. 1973 erhielt sie den ersten Preis beim Int.Gesangswettbewerb der Mailänder Scala für Neue Musik. 1976 gastierte sie zum ersten mal an den Salzburger Festwochen. Sie wurde an die wichtigsten internat. Musikfestspiele eingeladen. Mit zahlreichem Radio-, Fernseh-,Schallplatten, und CD-Aufnahmen hat sie sich in der internationalen Fachwelt und beim Publikum einen Namen gemacht.

Ihre jüngste CD-Einspielung - ganz den Werken von Ferenc Farkas gewidmet - erschien im Oktober 2009.

**Christine Lacoste**, in Basel aufgewachsen, erwirbt nach dem Lehrdiplom an der hiesigen Musikakademie das Solistendiplom an der Accademia di Santa Cecilia in Rom. Anschliessend Weiterstudium bei André Navarra an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Es folgen Engagements in Orchestern in Rom und als Solocellistin in Florenz und Verona. Auch tritt Christine Lacoste solistisch und in verschiedenen Kammermusikformationen an internationalen Festivals auf, so in Wien, Salzburg, Paris, Mailand, London, St.Petersburg, wie auch in Australien.

Ein wichtiges Anliegen ist der Cellistin die zeitgenössische Musik, so hat sie ihr gewidmete Kompositionen in Ur- und Erstaufführungen vorgetragen. Mehrere ihrer Konzerte wurden vom in- und ausländischen Rundfunk und Fernsehen aufgezeichnet.

Wichtig ist für Christine Lacoste auch die pädagogische Tätigkeit.



**Wildt'sches Haus, Petersplatz 13 Basel, erbaut ~1745.**  
([Online hier Vergrößerung](#))

Eintritt: Fr 30,- Studenten/Kinder Fr 20,- (IV: Sonderermäßigung) Abendkasse ab 17:00 Uhr.  
Gratis-Eintritt / freiw. Kollekte in Spenden-Vase für alle (Rentner, Familien, u.a.) denen der Eintrittspreis nicht möglich ist.

**Vorreservation auf Combox oder Fax 061 641 57 89/061 641 14 39 dringend frühzeitig erbeten !**

(aus Gründen der Bestuhlung: im Barocksaal beschränktes Platzangebot.)

**Bitte um Angabe von Name/Datum/Anzahl Plätze/Tel.-Nr. oder Natel !**

Auf Wunsch Vorauszahlung: PC-Konto Basel Nr. 40-34437-0 Konto **Verena Wenk**.

Überweisungs-Vermerk: „betrifft Altstadt-Konzerte“.

Die Quittung gilt als Eintrittskarte, **diese Vorauszahlung bitte auch auf Combox oder Fax melden !**

SPENDEN SIND HOCH WILLKOMMEN.

**Erlös zu Gunsten der Münsterbauhütte Basel.**